

Originalbetriebsanleitung

pewag winner prosecute

PLGWI-PSA pewag winner gamma inox Anschlagpunkt für Personensicherung rostbeständig



Lesen Sie vor dem Gebrauch dieses Produkts die Betriebsanleitung vollständig durch. Beachten Sie unbedingt die Abschnitte über Sicherheit und Montage. Dieses Produkt ist unter Beachtung dieser Betriebsanleitung sowie den jeweiligen nationalen Vorschriften als Teil einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) vorgesehen. Sie dürfen dieses Produkt nur verwenden, wenn sie alle Inhalte gelesen und verstanden haben.

Diese Betriebsanleitung ist Teil des Produkts. Sie muss für den Anwender jederzeit zugänglich sein und ist während der gesamten Lebensdauer des Produkts aufzubewahren.

Sie ist mit dem Produkt an jeden nachfolgenden Besitzer oder Benutzer weiterzugeben. Dieses Produkt samt Anleitung darf nur in Länder mit Deutsch als Landessprache weiterverkauft werden. Diese Anleitung unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess und ist nur in ihrer aktuellen Ausgabe gültig. Diese steht zum Download unter www.pewag.com zur Verfügung.

Alle farblich hinterlegten Texte in dieser Betriebsanleitung enthalten Hinweise auf besonders hohes Gefährdungspotential, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen können. Lesen Sie diese Hinweise unbedingt besonders aufmerksam durch.

Version dieses Dokuments:
4119486_BA_PLGWI-PSA_R1.0_DEU
Releasedatum: 2023-09-01

Diese Betriebsanleitung ist gültig für:
PLGWI-PSA pewag winner prosecute gamma inox
Anschlagpunkt für Personensicherung rostbeständig



PLGWI PSA pewag winner gamma inox Anschlagpunkt

Größen	Anzahl zu sichernder Personen
Metrisches Gewinde M12	Max. 1 Person
Metrisches Gewinde M16	Max. 2 Personen

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise
2. Bestimmungsmäßiger Gebrauch
 - 2.1 Einsatzbeschränkungen
 - 2.2 Vorhersehbare Fehlanwendungen
 - 2.3 Kennzeichnung
3. Montageanleitung
 - 3.1 Allgemeines
 - 3.2 Vom Benutzer zu treffende Schutzmaßnahmen
 - 3.3 Restrisiken
 - 3.4 Montage
 - 3.5 Demontage
4. Prüfung, Wartung, Reparatur
 - 4.1 Prüfung
 - 4.2 Ausscheidkriterien
 - 4.3 Vorgehen bei Unfällen oder Störungen
 - 4.4 Wartung
 - 4.5 Reparatur
5. Lagerung
6. Außerbetriebnahme
7. Einbauerklärung

1. SICHERHEITSHINWEISE



WARNUNG Ein falsch montierter oder beschädigter Anschlagpunkt sowie unsachgemäßer Gebrauch kann zu Unfällen mit Verletzungen und/oder Tod führen! Beschädigte Anschlagpunkte (siehe Wartungsanweisung) können unter Umständen schon bei normalen Einsatzbedingungen versagen. Sie dürfen nicht verwendet werden.

- Nur speziell geschulte Personen dürfen dieses Produkt benutzen. Diese müssen die relevanten Normen und landesspezifischen Vorgaben kennen und berücksichtigen.
- Der Anwender dieses Produkts muss sich in guter gesundheitlicher Verfassung befinden. Er darf nicht durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst sein.
- Stellen Sie sicher, dass für den Notfall ein Plan mit Rettungsmaßnahmen vorhanden ist, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.
- Es dürfen keine Veränderungen am Produkt vorgenommen werden.
- Sämtliche Instandsetzungsmaßnahmen müssen in Übereinstimmung mit den von pewag vorgegebenen Anweisungen durchgeführt werden.
- Vor jedem Gebrauch auf offenkundige Fehler (Verformungen, Risse, Beschädigung der Gewinde) und korrekte Funktion prüfen - Anschlagpunkte müssen drehbar (in Belastungsrichtung ausrichtbar) sein.
- Dieses Produkt darf nicht zum Heben von Lasten verwendet werden.
- Verwenden Sie nur zum Anschlagpunkt passende Verbindungselemente, die nach EN 362 zugelassen sind. Berücksichtigen Sie alle entsprechenden Einzelbetriebsanleitungen sämtlicher Ausrüstungsteile, die Bestandteil des Gesamtsystems der persönlichen Schutzausrüstung sind. Nicht zueinander passende Ausrüstungsgegenstände können die sichere Funktion des Gesamtsystems gefährden.

- Es dürfen nur geprüfte Körperhaltevorrichtungen („Auffanggurt“) verwendet werden, die über einen Falldämpfer gemäß EN 355 verfügen, der die Kräfte, die während eines Auffangvorganges auf die Person wirken, auf 6 kN begrenzt.
- Anschlagpunkte, die durch einen Absturz beansprucht worden sind, sind außer Betrieb zu nehmen und dürfen erst wieder verwendet werden, nachdem eine sachkundige Person schriftlich zugestimmt hat.
- Es ist für die Sicherheit wesentlich, dass die Lage des Anschlagpunktes so gewählt wird, dass die Höhe des freien Falls bei einem Absturz auf ein Minimum reduziert wird.
- Befestigen Sie den Anschlagpunkt derart, dass im Falle eines Absturzes kein Aufprall auf dem Erdboden, oder ein anderes Hindernis möglich ist.

2. Bestimmungsmäßiger Gebrauch

Zweck: Der pewag PLGWI-PSA dient als Anschlagpunkt zur Bildung einer Anschlageinrichtung vom Typ A gemäß EN 795:2012 oder CEN/TS 16415:2013 (PLGWI-PSA M16 zur Sicherung von mehr als einer Person) und kann in Kombination mit einer Anschlageinrichtung Typ B verwendet werden.

Die Anschlagpunkte sind weiters gemäß OHSÄ (1926.502; 1910.140) und EN 50308 (Windenergieanlagen) verwendbar.

Zielgruppen: Die Anwendung und Wartung darf nur durch entsprechend geschultes Personal unter Beachtung dieser Betriebsanleitung und aller relevanten länderspezifischen Vorschriften erfolgen. Reparaturen, die wiederkehrende Prüfung und der Austausch von Ersatzteilen dürfen ausschließlich Sachkundige durchführen. Siehe dazu auch Punkt 4 dieser Anleitung.

Belastung: Die Belastung darf nur in der vorgegebenen Richtung (Bild 1) mit der maximalen Anzahl an Personen lt. Tabelle 1 und unter Berücksichtigung der hier angegebenen Einsatzbedingungen erfolgen.



Bild 1: erlaubte Belastungsrichtungen die bei bestimmungsmäßigem Gebrauch auftreten können.

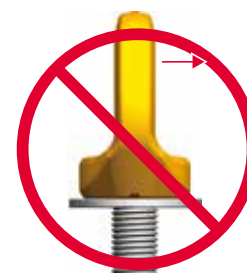


Bild 2: Nicht erlaubte Anwendung.

Material: Der verwendete Duplex-Stahl für Ring, Schraube und Hülse weist eine hohe Beständigkeit gegen Lochfraß-, Spalt- und Spannungsrisskorrosion auf (PRE(N)-Wert 34).

Einsatztemperatur: Die dauerhaft zulässige Umgebungstemperatur beträgt -40°C bis +280°C.

Stoßbelastung: Der Anschlagpunkt ist für Stöße und Schwenkbewegungen, wie sie im Falle eines Absturzes auftreten, ausgelegt.

Sonstiges: Der Anschlagpunkt ist ausschließlich mit Originalteilen zu montieren. Der Ring ist 360° um die Schraube drehbar und muss vor der Belastung in die zu erwartende Zugrichtung ausgerichtet werden.

Genauere Maße finden Sie auf unserer Website unter www.pewag.com



2.1 Einsatzbeschränkungen

- Die Anschlagpunkte dürfen nicht über Ecken oder Kanten etc. belastet werden.
- Die Anschlagpunkte dürfen nicht unter Last gedreht werden.
- Das eingehängte Verbindungsmittel muss im Ring frei beweglich sein.
- PLGWI-PSA Anschlagpunkte dürfen nicht zum Heben von Lasten verwendet werden.



WARNUNG

Bei den Angaben in dieser Betriebsanleitung wird die Abwesenheit von besonders gefährdenden Bedingungen vorausgesetzt. Für solche Fälle ist die Zulässigkeit und der Grad der Gefährdung mit pewag abzuklären.

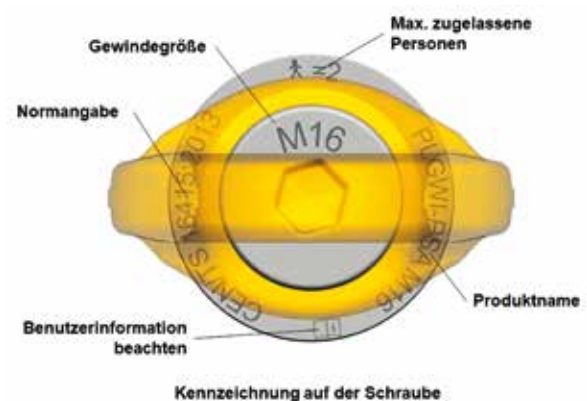


Bild 3: Teilebezeichnung und Ort der Identifizierungsdetails am Produkt

2.2 Vorhersehbare Fehlanwendungen

- Benutzung durch mangelhaft geschulte Personen.
- Benutzung durch Personen, welche die Sprache dieser Betriebsanleitung nicht vollständig und sinnerfassend verstehen können.
- Anbringen an Bauteilen für die entweder keine Betriebsanleitung oder kein Festigkeitsnachweis zugänglich ist.
- Anbringen von ungeeigneten Verbindungselementen.
- Anbringen von Verbindungselementen für die entweder keine Betriebsanleitung oder keine Prüfung nach den hier angeführten Normen vorhanden ist.

2.3 Kennzeichnung

Jeder pewag PSA Anschlagpunkt ist unter anderem gekennzeichnet mit der Gewindegröße und einem Piktogramm, das die Anzahl der zulässigen Benutzer anzeigt. Außerdem ist jeder Anschlagpunkt mit einer individuellen Seriennummer markiert. Das folgende Bild zeigt die Teilebezeichnung und die genauen Identifizierungsdetails am Produkt.

3. Montageanleitung

3.1 Allgemeines

- Die Montage darf nur durch Personen erfolgen, die in ihrer sicheren Benutzung unterwiesen wurden und die entsprechenden Kenntnisse haben.
- Es dürfen nur pewag Originalteile verwendet werden – erkennbar an der Stempelung (Loskennzeichen, Herstellerzeichen bzw. Herstellerkurzzeichen PW,...).
- Nur fehlerfreie Anschlagpunkte montieren.
- Gebrauchte Anschlagpunkte vor jeder Anwendung laut Wartungsanweisung prüfen.
- Stellen Sie bei jedem Einsatz sicher, dass der Anschlagpunkt ordnungsgemäß laut Montageanweisung befestigt wurde.
- Bringen Sie die Anschlagpunkte so an, dass sie ohne Behinderung zum An- und Aushängen des Verbindungsmittels erreicht werden können. Außerdem dürfen keine Gefährstellen (Quetschstellen, Fang- und Stoßstellen) entstehen, die den Benutzer gefährden oder die Anwendung behindern.
- Das eingehängte Anschlagmittel muss im Ring frei beweglich sein.
- Die Anschlagpunkte sauber und trocken halten. Auch nach dem Gebrauch mit Sorgfalt behandeln. Nicht achtlos auf den Boden fallen lassen, weil dadurch Beschädigungen am Gewinde oder anderen Teilen auftreten können.

- Der Teil der Struktur, an dem der Anschlagpunkt PLGWI-PSA montiert ist, muss mindestens der Last von 13kN (pro Person) ohne Verformung (Sicherheitsnachweis) gemäß EN 795 standhalten (bzw. gemäß CEN/TS 16415, wenn er gleichzeitig von zwei Personen verwendet wird). Berücksichtigen Sie national gültige höhere Werte wie (z.B. 22,2kN nach OSHA 1926.502(d)(15)).
- PLGW-PSA Anschlagpunkte dürfen nur in Stahl- und Stahlgussteilen eingeschraubt werden. Eine Anwendung in anderen Materialien (wie in Leichtmetallen, Kunststoffen, Beton o.ä.) ist nicht zulässig.
- Wählen Sie den Anbringungsort des Anschlagpunkts derart, dass die Höhe des freien Falls bei einem Absturz auf ein Minimum reduziert wird und es ausgeschlossen ist, dass ein Aufprall auf dem Erdboden, oder ein anderes Hindernis möglich ist.
- Berücksichtigen Sie die Benutzer- und Montagehinweise der verwendeten Verbindungsmittel.
- Bei Sonderanfertigungen: Beachten Sie die beigefügten Zusatzinformationen und die Angaben auf der Kundenzeichnung (falls zutreffend)
- Der Anlieferungszustand darf nicht verändert werden. Es dürfen keine Schweißungen, Wärmebehandlungen sowie Oberflächenbehandlungen mit materialschädigender Wirkung durchgeführt werden.
- Die Gewindelänge darf nicht gekürzt werden.
- Bei der Montage keine Verlängerung verwenden.

3.2 Vom Benutzer zu treffende Schutzmaßnahmen

Berücksichtigen Sie die Einsatzbeschränkungen und die maximale Anzahl der zugelassenen Personen lt. Tabelle 1. Vergewissern Sie sich, dass während des Einsatzes keine unbefugten Personen Zugang zur Anschlagvorrichtung haben.



Stellen Sie sicher, dass keine Absturzgefahr besteht, bevor Sie das

Anschlagmittel wieder entfernen.

3.3 Restrisiken

Überlastung durch Nichtbeachten der maximalen Anzahl der Personen oder wegen unzulässiger Umgebungseinflüsse (Temperatur,...). Falsche Adjustage der Verbindungsmittel kann ebenso zum Versagen der Anschlagpunkte führen, wie die Verwendung von nicht zugelassenen oder beschädigten Teilen der verwendeten Körperhaltevorrückung (Seile, Falldämpfer, Haltegurt).

3.4 Montage

- Die Anschraubfläche muss eben sein und mindestens den Durchmesser der Auflagefläche des Anschlagpunktes haben. Mittig darin und rechtwinklig dazu muss sich die Gewindebohrung mit ausreichender Tiefe befinden, sodass die Schraube voll eingeschraubt werden kann (bei Sacklöchern).
- Reinigen Sie vor dem Einschrauben das Gewindeloch und prüfen Sie es auf Beschädigungen.
- Als Mindesteinschraublänge ist zu nehmen:
1 x M in Stahl ($R_m > 360\text{N/mm}^2$)
1,25 x M in Stahlguss
(M = Gewindegröße z.B. M16 = 16 mm)
- Es dürfen keine zusätzlichen Elemente (z.B. Beilagscheiben) zwischen Anschlagpunkt und Anschlagvorrichtung unterlegt werden.
- Achten Sie vor jedem Einsatz darauf, dass der Anschlagpunkt ganz eingeschraubt ist, und die Auflagefläche vollständig anliegt.
- Soll der Anschlagpunkt dauerhaft an der Anschlagvorrichtung bleiben, ziehen Sie den Anschlagpunkt mit einem passenden Werkzeug mit dem Anzugsmoment lt. Tabelle 1 an und sichern Sie das Gewinde falls nötig (Vibrationen) mit einem flüssigen Gewindesicherungsmittel (z.B. Loctite).
- Nach der Montage stellen Sie sicher, dass es nicht zu Fehlbelastungen kommen kann, indem Sie den Anschlagpunkt durch Bewegen des Ringes in die zu erwartende Belastungsrichtung ausrichten.

3.5 Demontage

Die Demontage erfolgt indem Sie den Anschlagpunkt mit einem passenden Werkzeug ausschrauben. Lagern Sie den Anschlagpunkt anschließend wie unter "Lagerung" angegeben. Schützen Sie das Gewinde an der Anschlagvorrichtung durch geeignete Maßnahmen vor Beschädigung und Verschmutzung. Passende Inbusschlüssel für die Montage und Demontage finden Sie im jeweils aktuellen Katalog, bzw. kontaktieren Sie bitte unseren technischen Service.

4. Prüfung, Wartung, Reparatur



Die Sicherheit des Anwenders ist von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der Ausrüstung abhängig. Führen Sie daher unbedingt die regelmäßige Überprüfung durch. Beschädigte Anschlagpunkte können bei normalen Einsatzbedingungen versagen. Sie dürfen nicht verwendet werden.

- Dieses Produkt ist mindestens einmal jährlich von einer sachkundigen Person und unter Beachtung der Herstellerangaben zu überprüfen. Der Zeitraum kann in Hinblick auf die Einsatzbedingungen und gesetzlichen Vorschriften kürzer sein. Bei häufiger Verwendung ist alle 2 Jahre eine Rissprüfung durchzuführen.

- Bei den Prüfungen sind alle Teile auf Schäden zu kontrollieren, welche die Sicherheit und Funktion beeinflussen.
- Für die regelmäßige Überprüfung sowie die Rissprüfung müssen die Teile frei von Öl, Schmutz und Rost sein. Als Reinigungsverfahren sind solche geeignet, die nicht überhitzen, Oberflächenfehler nicht verdecken und keine Wasserstoffversprödung oder Spannungsrisskorrosion hervorrufen.
- Eine Prüfbelastung bis auf Prüflast darf bei diesen Anschlagpunkten nicht durchgeführt werden.

Als Sachkundige gelten Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Qualifikation (z.B. durch Schulung), oder ihrer Erfahrung ausreichende Kenntnisse über die Benutzung von Anschlagpunkten haben und mit den einschlägigen Normen und Vorschriften des jeweiligen Landes soweit vertraut sind, dass sie den einsatzfähigen Zustand und die bestimmungsgemäße Anwendung dieses Produkts beurteilen können.

Bei Interesse an einer Sachkundigenschulung wenden Sie sich bitte an unseren technischen Service.

4.1 Prüfung

Beachten Sie folgende Punkte vor jedem Einsatz:

- Richtige Auswahl der Anschlagpunkte lt. Tabelle 1 entsprechend der Anzahl der zu sichernden Personen.
- Einwandfreie Funktion (Drehbarkeit und/oder Klappbarkeit des Ringes) und Aussehen der Teile, insbesondere der Gewinde.
- Die Auflagefläche muss nach dem Einschrauben vollständig an der Unterkonstruktion aufliegen.
- Der Ring des verwendeten Anschlagpunkts muss in die zu erwartende Belastungsrichtung ausgerichtet sein.

Regelmäßige Überprüfung:

Die regelmäßigen Überprüfungen müssen durch den Hersteller oder eine sachkundige Person unter genauer Einhaltung der Herstellerangaben durchgeführt werden.

4.2 Ausscheidekriterien

- Bruch, Verformung, scharfe Kerben bzw. Risse jeglicher Art.
- Bei jedem Anzeichen von hoher Hitzeeinwirkung (z.B. Schwarzfärbung oder Verbrennung der Beschichtung).
- Bei erkennbarer Beschädigung des Gewindes, welche die Funktion beeinträchtigen könnte.
- Bei unkenntlicher Kennzeichnung.
- Bei Verschleiß oder übermäßiger Korrosion, wenn eine zulässige Querschnittsabnahme von 10% überschritten wird.
- Wenn ein einwandfreies Drehen bzw. Klappen des Ringes nach der Montage nicht möglich ist.



VORSICHT Bei Zweifel ob die Funktion und/oder Sicherheit gegeben ist, sind die Anschlagpunkte auszuschneiden.

4.3 Vorgehen bei Unfällen oder Störungen

Bei Verkanten des Verbindungsmittels im Ring des Anschlagpunktes keinesfalls Gewalt anwenden, um eine Beschädigung zu vermeiden.

Nach Verformung des Anschlagpunktes (z.B. nach einem Absturz und Überlastung) oder anderen außergewöhnlichen Ereignissen das Produkt außer Betrieb nehmen und einer sachkundigen Person zur Prüfung bzw. Reparatur übergeben.

4.4 Wartung

- Reinigen Sie gegebenenfalls alle Teile mit einem feuchten Tuch. Lassen Sie den Anschlagpunkt anschließend auf natürliche Weise trocknen.
- Verunreinigungen am Gewinde können durch reinigen mit einer Drahtbürste beseitigt werden.

4.5 Reparatur

- Über die Prüfungen und Reparaturen sind Aufzeichnungen zu führen, die über die gesamte Nutzungsdauer des Produkts aufzubewahren sind. Ein Musterblatt für die Dokumentation kann unter www.pewag.com heruntergeladen werden.
- Reparaturen dürfen nur durch den Hersteller oder eine sachkundige Person durchgeführt werden.
- Ersatzteile wie z.B. Schrauben finden Sie im jeweils aktuellen Katalog, bzw. kontaktieren Sie bitte unseren technischen Service.
- Kleine Fehler wie Kerben und Riefen können gegebenenfalls durch sorgfältiges Schleifen oder Feilen beseitigt werden. Nach der Instandsetzung muss die instandgesetzte Stelle einen gleichmäßigen Übergang ohne plötzliche Querschnittsveränderung haben. Durch die vollständige Beseitigung des Fehlers darf sich der Querschnitt um nicht mehr als 5 % verringern
- Schweißarbeiten und Wärmebehandlungen sind verboten.

Dieses Produkt ist mit einer individuellen Nummer gekennzeichnet nach dem Schema „JJ/xxxx“ Dabei ist „JJ“ die Jahreszahl (z.B. 19 für 2019) und „xxxx“ die laufende Nummer eindeutig für jeden Anschlagpunkt eines Typs (z.B. Typ PLGWI-PSA M12).

5. Lagerung

Lagern Sie das Produkt gereinigt, getrocknet und gegen Korrosion geschützt (z. B. leicht geölt). Während der Lagerung oder dem Transport darf der Anschlagpunkt keinen korrosiven, thermischen oder mechanischen Einflüssen ausgesetzt sein. Das Gewinde sollte mit einer geeigneten Schutzkappe oder einem Schutznetz geschützt werden.

6. Außerbetriebnahme

Dieses Produkt besteht zu großen Teilen aus Metall und ist zu 100 % recyclebar. Führen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer der Altstoffverwertung zu.

Größen	Anzahl zu sichernder Personen	Anzugsmoment (Bei dauerhaftem Verbleib an der Anschlageneinrichtung siehe Punkt „Montage“)
Metrisches Gewinde M12	Max. 1 Person	25 Nm
Metrisches Gewinde M16	Max. 2 Personen	50 Nm

Tabelle 1

7. Einbauerklärung

Original Einbauerklärung

im Sinne der EU-Verordnung 2016/425

Hiermit erklärt der Hersteller,

pewag austria GmbH, A-8605 Kapfenberg, Mariazellerstraße 143 a
des Produkts

PLGWI-PSA pewag winner gamma inox
Anschlagpunkt für Personensicherung rostbeständig

- Folgende grundlegende Gesundheitsschutz- und Sicherheitsanforderungen nach Anhang II der o.ä. Verordnung sind angewandt und eingehalten: 1.1.; 1.2.; 1.4.; 3.1.2.2.
- Die speziellen technischen Unterlagen nach Anhang III wurden erstellt.
- Wir werden der zuständigen Behörde ggf. die vorgenannten speziellen technischen Unterlagen in elektronischer Form übermitteln.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Dokumentation:
Ranko Ivanic, pewag austria GmbH, A-8605 Kapfenberg, Mariazellerstraße 143 a.

Angewandte harmonisierte Normen insbesondere:
EN 795:2012: Persönliche Absturzsicherungsgeräte – Anschlageneinrichtungen
EN 365:2004: Persönliche Schutzausrüstung zum Schutz gegen Absturz
Allgemeine Anforderungen an Gebrauchsanleitungen, Wartung, regelmäßige Überprüfung, Instandsetzung, Kennzeichnung und Verpackung.

Angewandte sonstige technische Normen und Spezifikationen:
DIN CEN/TS 16415: Persönliche Absturzsicherungsgeräte – Anschlageneinrichtungen –
DGUV GS-HM-36: Grundsätze für die Prüfung und Zertifizierung von Anschlageneinrichtungen.
OSHA 1910.140(c)(19): Personal fall protection systems - anchorages
OSHA 1926.502(d)(15): Fall protection systems criteria and practices - anchorages
EN 60308 Abschnitt 4.5: Windenergieanlagen – Schutzmaßnahmen – Anschlageneinrichtungen

Die notifizierte Stelle WUJ, Píkarská 1337/7, 716 07 Ostrava-Badvanice, Czech Republic; Kennnummer 1019; hat die Baumusterprüfung durchgeführt und die Baumusterprüfbescheinigungen ausgestellt:

Typ/Größe	PLGWI-PSA M12	PLGWI-PSA M16
Bescheinigungsnr.	3076-412/Q/2020	3076-413/Q/2020

Das Produkt unterliegt folgendem Konformitätsbewertungsverfahren:
Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer Qualitätssicherung bezogen auf den Produktionsprozess (Modul D).

Benannte Stelle für die Prüfung des Qualitätssicherungssystems nach Anhang VIII:
Zertifizierungsstelle der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
Campus 21 Europaring A04301, A-2345 Businesspark Wien Süd, Austria

Die Verwendung des Produkts ist so lange untersagt, bis festgestellt wurde, dass – soweit zutreffend – die Anschlageneinrichtung, an der das o.g. Produkt befestigt wird, den Bestimmungen der Norm EN 795:2012 bzw. DIN CEN/TS 16415 entspricht.

Kapfenberg, 01-09-2023

Stefan Duller
General Manager

pewag austria GmbH, A-8605 Kapfenberg, Mariazeller Straße 143

Voraussetzung für die Inbetriebnahme ist, dass die Betriebsanleitung gelesen und verstanden wurde.

pewag austria GmbH

A-8041 Graz, Gaslaternenweg 4, Phone: +43 (0) 50 50 11-0, Fax: +43 (0) 50 50 11-100
saleinfo@pewag.com, www.pewag.com

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.